

## Pressemitteilung Wasserqualität in Gottenheim 23.09.2021



### **Aufgrund einer erneuten Verkeimung des Trinkwassers wurde durch das Gesundheitsamt des Landkreises ein Abkochgebot verfügt**

Beim Gottenheimer Trinkwasser wurde am Mittwoch, 22. September, erneut eine Verkeimung festgestellt. Das Gesundheitsamt des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald hat daraufhin ein Abkochgebot verfügt. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde werden aufgefordert, ihr Trinkwasser vor dem Verzehr abzukochen – etwa beim Kochen, beim Waschen von Lebensmitteln usw. Bis die Ursache gefunden ist, muss das Gottenheimer Trinkwasser wieder gechlort werden. Die Ursache für die Verkeimung, die erstmals im Juni dieses Jahres festgestellt wurde, ist weiterhin ungeklärt – und das obwohl die Gemeinde und die Fachleute sicher waren, das Problem gefunden und gelöst zu haben.

So wurden neue Filter für die Wasseraufbereitungsanlage angeschafft und eingebaut. Rund 50.000 Euro habe man in den vergangenen Monaten in das Wassersystem von Gottenheim investiert. „Und jetzt das“, so Bürgermeister Christian Riesterer, der sich die neue Verkeimung genauso wenig erklären kann, wie Wassermeister Hubert Maurer und die herangezogenen Fachleute. „Wir haben alles getan, was möglich war und viel Geld investiert, damit unsere Bürgerinnen und Bürger einwandfreies Trinkwasser aus dem Hahn bekommen. Dass die Verkeimung nun wieder auftritt, ist unerklärlich. Wir werden mit Hochdruck daran arbeiten, das Problem zu finden und zu beseitigen.“

Nach der erstmals aufgetretenen Verkeimung des Trinkwassers im Juni dieses Jahres, war schon einmal ein Abkochgebot für das Trinkwasser und eine Chlorung angeordnet worden. Die verunsicherten Gottenheimer waren aber bald wieder beruhigt, als festgestellt wurde, dass bei der Gewinnung des Wassers am Tiefbrunnen keinerlei Verunreinigung festgestellt wurde. „Wir waren froh, dass die gute Qualität unseres Trinkwassers weitergegeben ist. Es war klar, dass die Verkeimung auf dem Weg vom Trinkbrunnen bis zur Wasseraufbereitungsanlage oder dort liegen muss“, so Bürgermeister Riesterer. Durch strukturierte Untersuchungen des Trinkwassers konnte die Verkeimung schließlich auf die Wasseraufbereitungsanlage und die Wasserfilter konzentriert werden. In Absprache mit den Fachleuten nahm die Gemeinde im Juli die Filter außer Betrieb und das Trinkwasser wurde danach regelmäßig durch Messungen kontrolliert. Ergebnis: Es wurde keinerlei Verkeimung mehr festgestellt.

Um die gute Qualität des Gottenheimer Trinkwassers weiter zu sichern, entschied der Gottenheimer Gemeinderat direkt nach dem Problem, die Filteranlagen zu reinigen, zu entleeren, zu desinfizieren und wieder mit Filtermaterial zu verfüllen. Ein Fachunternehmen wurde beauftragt, die Arbeiten durchzuführen, die von Wassermeister Hubert Maurer und Bauamtsleiter Andreas Schupp überwacht wurden.

Vor der erneuten Inbetriebnahme der Filter in der Wasseraufbereitungsanlage am vergangenen Freitag, 17. September, wurden die Filter gespült und die Wasserqualität wurde durch ein Labor untersucht. Das Ergebnis ergab keine Beanstandungen und die Filteranlage wurde am Montag wieder in das Wassernetz eingebunden. „Es war mir aber wichtig, das Trinkwasser nach der Inbetriebnahme sofort wieder untersuchen zu lassen, damit wir auf der sicheren Seite sind“, so Bürgermeister Christian Riesterer. So wurden am Dienstag weitere Wasserproben an verschiedenen Orten entnommen – von der Wassergewinnung bis hin zu mehreren Verbrauchern. Am Mittwoch kam das Ergebnis, das Bürgermeister Riesterer und Wassermeister Hubert Maucher gleichermaßen schockte und ratlos machte: Im Gottenheimer Trinkwasser wurde wieder eine Verkeimung festgestellt. „Hauptsächlich in der Wasseraufbereitung und in der Filteranlage“, so der Bürgermeister. Sofort wurden wieder Fachfirmen eingeschaltet und die Filteranlage wurde aus dem Netz genommen.

„Das Wasser wird nun einige Tage gechlort und regelmäßig untersucht. Wir sind auf der Suche nach der Ursache und werden unsere Bürgerinnen und Bürger weiter informieren“, verspricht Riesterer. Die Gemeinde werde alles tun, um das Problem so schnell wie möglich zu lösen. „Wir bitten um Verständnis für die Maßnahmen, die der Sicherheit und der Gesundheit der Gottenheimer dienen“, so der Bürgermeister.